

CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

September - Oktober 2013

Der September ist ein milder Monat und auch für die „Casa Verde-Familie“ ist es ein ruhiger und entspannter Monat.

Am zweiten September durften wir unsere neue Praktikantin aus Deutschland, Caroline Koch, bei uns begrüßen. Wir freuen uns sehr über ihre Ankunft und wünschen ihr zehn spannende und interessante Monate bei uns.



In der zweiten Woche besuchte uns Sabine Bäther aus dem Shinson Hapkido Dojang Berlin, die unser Leben in Casa Verde für zwei Wochen teilte und neben einigen sehr schönen Trainingseinheiten mit den Kindern auch eine gelungene Fortbildung für die Mitarbeiter zum Thema „Umgang mit sexualisierter Gewalt“ anbot.

In der intensiven Regenzeit hatten unsere Mauern in „Casa de Mujeres“ gelitten und mussten nun abgeschliffen und neu bemalt werden. Auch hier war uns Sabine eine grosse Hilfe, die ordentlich zupacken konnte. Vielen Dank und jederzeit willkommen!

Elard und Jesus helfen seit September zweimal die Woche für zwei Stunden in der nahegelegenen Bäckerei aus und verdienen sich neben der Einsicht in den Beruf des Bäckermeisters und den leckeren Backwaren sogar ein wenig Taschengeld. Oft kommen sie mit frischen Brötchen und grinsenden Gesichtern nach Hause und erzählen was sie gemacht haben.

Die einen beginnen eine Etappe mit neuen Erfahrungen, die anderen beenden eine. So konnte unser Alejandro im September seine Schullaufbahn erfolgreich beenden und konzentriert sich nun ausschließlich auf seine Ausbildung. Weiter so „Alejo“!!



Am 20. und 21. September feierte die Schule Maxwell ihr Jubiläum. Es fand ein Umzug mit allen Kindern der Schule statt, gemeinsam zog man durch Cayma. Danach gab es an der Schule verschiedene Aufführungen der Kinder. Mishel war bei einer Tanzshow dabei. Alle kleinen Kinder hatten selbstgebastelte Laternen bei sich und Süßigkeiten, die verteilt wurden.

Teil der Veranstaltung war auch eine große Tombola, bei der Casa Verde als einen der Hauptpreise eine nagelneue Waschmaschine gewinnen konnte, die wir uns auch sehnlichst für das Jungenhaus gewünscht hatten.

Und gleich weiter ging es mit dem Feiern: Am 23. September, hier in Peru der Frühlingsanfang, feierten wir gemeinsam mit einem opulenten Mittagmahl den „Día de la juventud“ – den Tag der Jugend.



Ganz besonders stolz dürfen wir zweifelsohne auf unsere Marisol sein, die sich über ein staatlich gefördertes Programm um ein Stipendium für das Studium als Wirtschaftsingenieurin an einer der herausragendsten Universitäten des Landes beworben hat und dank ihrer guten Leistungen dieses Stipendium auch bekommen hat. Aus diesem Grunde ist Marisol dann Ende September, mit einem Koffer bewaffnet in den Bus eingestiegen, der sie in die sechzehn Stunden entfernte Hauptstadt Lima brachte, wo sie seitdem gemeinsam mit einem Mädchen aus einem anderen Kinderheim bei Bekannten von Casa Verde lebt und sich auf ihr Studium vorbereitet. Unsere Verbindungsmitarbeiterin in Lima unterstützt Marisol beim Zurechtfinden in dieser neuen Welt und informiert uns regelmässig. Alle Achtung und viel Erfolg!!

Das grösste Event im September war auf jeden Fall für alle der „Quinceañero“, also der 15. Geburtstag von Judith, Leslie und Maria del Pilar. Wir feierten



diesen Abend in einem Restaurant nicht weit von „Casa Verde“. Für unsere Geburtstagskinder wurden traumhafte Kleider ausgeliehen und für eine Nacht verwandelt und fühlten sie sich die drei sicher wie echte Prinzessinnen.

Nach dem formellen ersten Teil des Protokolls, mit Walzertanzen und

bedeutenden Worten der „Väter“ der Mädchen, brach so gegen Mitternacht

die sogenannte „Hora Loca“ (die verrückte Stunde) an und alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bekamen kleine Pfeifen und riesige Luftballons in die Hand gedrückt. Alle tanzten, hüpfen und sprangen pfeifend durch den Raum während sie gleichzeitig versuchten, sich mit Luftballons zu bewerfen. Danach gab es leckere Snacks vom Restaurant serviert. Der festliche Hauptgang bestand aus Fleisch- und Kartoffelstücken eingewickelt in einen Teig. Danach ging die ausgelassenen Feier weiter mit Tanz und Musik bis zirka 02.00 Uhr morgens.



In diesem Monat durften wir den Geburtstag von Jesus (11), Gil (15) und Mauricio (8) feiern.

Den Oktober begannen wir erneut mit der Begrüßung zweier Praktikantinnen. Nuria aus Deutschland wird für sechs Monate bei uns mitarbeiten und Milena aus der Schweiz für fünf Monate. Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit.

Anfangs Oktober bekamen wir dann reichlich Besuch aus Deutschland in Casa Verde. Die Familie Boos-Arndt, langjährige Paten von unserer lieben Judith, kamen zum ersten Mal, um ihr Patenkind in Casa Verde zu besuchen und konnten so ein paar schöne Stunden verbringen. Nach längerer Pause kam zu unserer aller großen Freude Beate Link, Gründerin des Fördervereins und treue Wegbegleiterin zu Besuch. Sie konnte sich von den vielen Fortschritten in Casa Verde überzeugen und nutzte die Zeit, unsere MitarbeiterInnen zu der Thematik „Umgang mit traumatisierten Kindern fortzubilden. Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und hoffentlich bald wieder! Schließlich begleitete uns auch Jens Breitwieser ein Arbeitskollege von Volker Nack aus Deutschland für einige Wochen, aus denen er sicher viele Eindrücke nach Deutschland mitnehmen konnte.

Seit Mitte Oktober und dank des Engagements unserer Sozialarbeiterin bekommen wir nun alle 14 Tage bis drei Wochen Lebensmittelspenden von einem der großen Wochenmärkten in Arequipa in Form von Gemüse und Fisch, was uns hilft, die immens gestiegenen Ausgaben ein wenig zu reduzieren.



Seit Mitte Oktober durften wir dann noch ein neues Mitglied der Casa Verde Familie begrüßen. Die sieben-jährige Molly hat eine sehr schwere Geschichte von Vernachlässigung und familiärer Gewalt hinter sich und bedarf viel Zuneigung und Geduld. Sie hatte anfangs noch ein wenig Mühe mit dem neuen Alltag, ist aber ein sehr aufgeschlossenes und fröhliches Mädchen. Eine Woche nach ihrem Eintritt konnte sie bereits in die Schule eintreten. Sie ist sehr lernbegierig und freute sich über den Schulstart.

Die einen kommen, die anderen gehen. Einige Tage nach der Ankunft von Molly verabschiedeten wir uns von Danipza. Danipza arbeitet seit längerem



mit viel Freude in dem Hotel „du Soleil“, welches von der Familie Guillen betrieben wird. Die Familie Guillen unterstützt bereits seit Jahren immer wieder Jugendliche der Casa Verde und hat sich als treuer Begleiter der Casa Verde erwiesen. Ganz

offensichtlich haben sich die Familie Guillen und Danipza so gut miteinander verstanden, dass die Familie Guillen im Einverständnis mit Danipza und uns und in Koordination mit dem Jugendgericht, Danipza nun als Pflege Tochter in ihrer Familie aufgenommen hat.

Ein wenig traurig waren wir bei der Verabschiedung schon, da Danipza für lange Zeit bei uns lebte. Die Mädchen hatten einen Tanz für ihre ältere Schwester einstudiert, den sie ihr bei der Verabschiedung präsentierten. Danach gab es Getränke und Kekse und dazu wurde munter getanzt. Für die Zukunft wünschen wir Danipza, dass sie sich gut in ihrem neuen zu Hause einlebt und weiterhin Spass an ihrer Arbeit hat. Wir freuen uns jetzt schon über den ersten Besuch.

Am Sonntag den 26. Oktober besuchte uns dann noch eine Gruppe Studenten aus Arequipa. Wir trafen uns alle in „Casa de Mujeres“.



Gemeinsam schauten wir den Film „Kung Fu Panda“ und knabberten Chips und Popcorn, die die Studenten mitgebracht hatten. Es war ein gemütlicher Abend und die Kinder und Jugendliche von „Casa Verde“ freuten sich über die mitgebrachten Leckereien und das Interesse der Studenten.

Am 31. Oktober wurde in ganz Peru Halloween gefeiert. Auf den Strassen fanden farbenfrohe Umzüge statt, die Kinder verkleideten sich als Hexen, Helden, Prinzessinnen und vieles mehr. Die Kinder gingen von Tür zu Tür, um um Süßigkeiten zu bitten. Auch die Kinder von „Casa Verde“ verkleideten sich und wurden von den Mitarbeitern geschminkt. Gemeinsam fuhren wir ins „Real Plaza“, wo es eine Show und danach einen Wettbewerb für die besten Verkleidungen gab. Überraschend und zur Freude aller, gewannen unsere Kinder den zweiten Platz. Sie durften alle noch einmal auf die Bühne, um ihre Preise abzuholen. Stolz und jubelnd standen sie zu zehnt auf der Bühne und winkten uns zu. Die Preise, Eintrittsgutscheine fürs Kino, Süßigkeiten, Malstifte und ein Malheft, teilten wir zu Hause auch mit den anderen Kindern und Jugendlichen. Auf das Kino freuen wir uns schon jetzt.

Schließlich gratulieren wir noch unseren Geburtstagskindern Omar und Estefany zu ihrem 12. Und 11. Geburtstag. Es gab natürlich eine kleine Feier in „Casa Verde“, wobei Torte gegessen wurde und beide ihr Geschenk überreicht bekamen.

Es grüßt Sie herzlich.

Volker Nack und die Casa Verde Familie.